



Alexander Stutz (*1992) ist Regisseur, Autor und interdisziplinärer Theatergestalter, der zwischen Ísland und dem deutschsprachigen Raum wirkt. Er eröffnet immer wieder neue Perspektiven auf gesellschaftliche Themen. Nach seiner Ausbildung zum Gestalter arbeitete er als Grafiker und Theaterpädagoge bei dem Theater Tempus Fugit. Seit 2014 ist er in der Kulturszene im deutschsprachigen Raum präsent und leitet bis dato Projekte in verschiedenen Amateurtheatervereinen. Seinen Master in Darstellende Künste mit Schwerpunkt Regie schloss er 2022 an der ZHdK ab.

Bereits während des Studiums war Stutz in der freien Szene aktiv und präsentierte Arbeiten auf diversen Festivals und Bühnen: So war er am *Spontanfestival* Zürich, *100 Grad Festival* Berlin, am *Gipfel der Frechheit* im Theater Stadelhofen, am *Wildwuchs Festival* in Basel und beim *Inkubator* der Roten Fabrik vertreten. In der Regie setzte er unter anderem das Stück *tender skin* als Auseinandersetzung mit dem Schweizer Blutspendegesetz um, während seine Inszenierung von *Prayers for Bobby*, basierend auf Leroy F. Aarons' Roman, die Folgen familiärer Ablehnung aufgrund von Homosexualität beleuchtete. Weitere Regiearbeiten umfassen die Schweizer Erstaufführung von Stef Smiths *Swallow* am Luzerner Theater sowie die Uraufführung der Komödie *Vier werden Eltern* von Michael Elsener und Roman Riklin für die Shake Company am Theater am Hechtplatz, welches seit 2025 bis heute immer wieder seine Wiederaufnahme feiert.

Seine Theatertexte entstehen teils aus Recherche, teils aus autofiktionalen Perspektiven, sind eindringlich, poetisch verdichtet und zeichnen sich durch eine starke Bildsprache aus. Er debütierte mit *Das Augenlid ist ein Muskel*, Gewinnerstück der *Autor:innen theatertage 2022*, das am Deutschen Theater Berlin uraufgeführt, zum *Heidelberger Stückemarkt* eingeladen und mit der Schweizer Erstaufführung für das Schweizer Theatertreffen auf der Shortlist stand. Dieses Stück führte zur Gründung des Vereins *radikal plüsch*, der sich für kritisch-reflexive Projekte in der Schweizer Theaterlandschaft einsetzt. Als Hausautor am Theater St.Gallen entwickelte er *Die Entfremdeten*, welches ein radikales Porträt moderner Isolation zeichnet. 2024 folgte mit *Die, die in der Dunkelheit leuchten* eine Woyzeck-Interpretation, die Themen wie Identität, Femizid und Zugehörigkeit in einer zerrissenen Welt fokussiert.

Stutz' Schaffen bewegt sich im Spannungsfeld Theater, Kunst und politischer Philosophie. Er lebt aktuell in Ísland, wo er mit seiner Inszenierung von *Ævintýrabókin* seinen Einstieg in die isländische Kulturszene machte. Mit *radikal plüsch* entwickelt er das Stück *stilles geld*, dieses 2025 am Theater Winkelwiese uraufgeführt wurde. Aktuell arbeitet er an neuen Texten, darunter an *ÍS, Flammen of a Kontinent*, welches auf der Shortlist für den Volksbühnenpreis stand, und *aus milch gebaut mein gedächtnis riecht – nach ... fischhaut*. 2026 feiert das Auftragswerk *Spind'! . . . Sp'ich'r – Still'* seine Uraufführung und wird danach gleich in der Spielzeit 26/27 an den Bühnen Bern in einer neuen Interpretation erneut aufgeführt. Er ist für den *Retzhofer Dramapreis 2027* nominiert und bringt 2027 das neue Stück *Wir sind Nachbarn* von Michael Elsener und Roman Riklin im Hechtplatz zur Uraufführung.

Ausbildung / Förderung / Preise

2026 - 2027	„Vertikalität – Eine Selbstbehauptung oder Das Verlangen, angenommen zu werden“ nominiert für den Retzhofer Drama preis 2027
2025	„Ís, Flammen of a Kontinent“ shortlist Volksbühnenpreis
2024 - 2025	„glitter grit“ nominiert für Lamathea- Preis Kategorie Theater mit Kinder und Jugendlichen
2023	„Das Augenlid ist ein Muskel“ shortliste Schweizer Theatertreffen
2022	„Das Augenlid, ist ein Muskel“ Gewinnerstück Autorentheatertage 22 (Berlin)
2020 - 2021	Stücklabor, Hausautor am Theater St.Gallen, Autor*innenförderung
2020 - 2021	Dramenprozessor, Theater Winkelwiese, Autor*innenförderung
2019 - 2022	Master Studium, Zürcher Hochschule der Künste, Darstellende Künste Theater und Film, Vertiefung Regie
2016 - 2019	Bachelor Studium, Zürcher Hochschule der Künste, Darstellende Künste Theater und Film, Vertiefung Regie
2009 - 2013	Gestalterischer Vorkurs & Ausbildung zum Gestalter mit Diplom, Gestaltungsschule Punkt G (heute GDK), Zürich

Berufserfahrung

2022 - 2023	Zivildienst: Gefängnis Winterthur; Betreuungs- und Arbeitsdienst
2020 - 2021	Vorstandsmitglied beim Studierenden Theater Zürich, „Stuthe“
2017 - 2019	Zivildienst: Kantonsspital Frauenfeld; Lagerung im Operationssaal
2015 - 2016	Freier Theaterpädagoge, projektweise, Freies Theater Tempus fugit, Lörrach
2014 - dato	Regiearbeit bei div. Amateurtheatern
2013 - 2015	Grafiker und Leiter von Theater Projekten, Freies Theater Tempus fugit, Lörrach
2012 - 2013	Multiplikator & Grafiker, Praktikum, Freies Theater Tempus fugit, Lörrach

Autorenschaft

2025	„Spind'l . . . Sp'ich'r — Still“, UA Chössli Theater und Schauspiel Bern
2025	glitter grit 2“ UA Theater Tempus fugit
2025 -	„aus milch gebaut mein gedächtnis riecht – nach ... fischhaut“
2024	„glitter grit“ UA Theater Tempus fugit
2023 - 2024	„Die, die in der Dunkelheit leuchten“, UA & Auftrag Theater Tempus fugit
2023 - 2027	„Vertikalität eine Selbstbehauptung oder das Verlangen, angenommen zu werden“ AT
2021 - 2022	„Die Entfremdeten“, UA & Auftrag Theater St.Gallen
2021	„Licht us im Stägehuus“, UA & Auftrag Dramatischer Verein Männedorf
2020	„Wir schreiben Ihnen einen Brief“ verschiedene Formate, Kulturhaus Helferei
2020 - 2021	"Das Augenlid, ist ein Muskel" UA Deutsches Theater Berlin

Komplizenschaft / Kollektiv

2023 -	„stilles geld“ UA, Theater Winkelwiese, radikal plüsch
2023	„Das Augenlid, ist ein Muskel“ SE, Theater Winkelwiese, radikal plüsch
2022	Gründung: <i>radikal plüsch</i> mit Sabine Harbeke
2019 - 2020	"Aber Du" von Eva Roth, Inkubator, Rote Fabrik
2018 - 2019	"Wir werden intim, öffentlich!" von Kollektiv 3700°, Wildwuchs Festival Basel
2018 - 2019	"naomi." von Kollektiv 3700°, (Einsobendrauf), Theater Stadelhofen Zürich
2018	"tender skin - Eine performative Kritik an das Blutspendegesetz", ZHDK

Regiearbeiten

2027	„Wir sind Nachbarn“ von Michael Elsener und Roman Riklin, UA Theater am Hechtplatz
2026	„Vier werden Eltern“ von Michael Elsener und Roman Riklin, DE Volkstheater Köln
2024	„Die, die in der Dunkelheit leuchten“ UA Theater Tempus fugit
2022 - 2026	„Vier werden Eltern“ von Michael Elsener und Roman Riklin, UA Theater am Hechtplatz
2022	„Swallow“ von Stef Smith, SE Luzerner Theater
2021	Eigenproduktion zum Thema Nachbarn, Dramatischer Verein Männedorf
	„le roi est mort! vive le roi! nach Schlachten! #tomlanoye #lukperceval #shakespeare“, ZHDK Diplom
2018 - 2019	"Prayer for Bobby: A Mother's Coming to Terms with the Suicide of her Gay Son" frei nach Leroy F. Aarons, ZHDK Diplom Arbeit
2018	"Das Gelübde" von Dominik Busch, ZHDK Diplom Arbeit
2018	"Auf hoher See" von Slawomir Mrozek, ZHDK / Theater Neumarkt
2018	"Die Kunst liegt im Schrank" frei nach Texte von Kafka, ZHDK
2018	"Sau! Eine Baroness" Soloperformance Text-Entwicklung, ZHDK
2017	"Der Schachspieler" frei nach Dürrenmatt, ZHDK

Regiearbeiten mit Amateuren

2021 - 2022	"Super Theo" von Katja Früh und Patrick Frey, Theatergruppe Russikon
2020 - 2021	„Rente gut - alles gut“ von Michael Coney; Stadttheater Bisikon
2020	"Zoo oder der menschenfreundliche Mörder" nach Vercors, Stuthe
2019 - 2020	"Be(t)reutes Wohnen" von Wolfgang Bräutigam, Theatergruppe Russikon
2019	"Schlag uf Schlag" von Claude Magnier Dramatischer Verein Männedorf
2018 - 2019	"Wie wär's mit Tee" von Enrico Maurer, Stadttheater Bisikon
2018 - 2019	"Nüüt als Sand" von Bob Larbey, Theatergruppe Russikon / Eingeladen 2019 für Volkstheaterfestival
2017 - 2018	"Wer isch da Schwanger" von Andreas Kessner, Dramatischer Verein Männedorf
2017 - 2018	"Der nackte Wahnsinn" von Michael Frayn, Theatergruppe Russikon
2016 - 2017	"Heavy Beethoven" von Horst Helfrich, Theatergruppe Russikon
2015 - 2016	"Bunbury - Ernst sein ist alles" von Oscar Wilde, Theater Zürich Nord
	"Do chasch Gift druf näh" von Janine Berger, Theatergruppe Russikon
2014 - 2015	"Äplerläbe" von Lukas Bühler, Stadttheater Bisikon
	"Alles uf Chrankeschii" von Ray Cooneys, Theaterplatz Effretikon

Theaterpädagogik

2026	„???“ Klassenspiel (8.Klasse) Waldorfschule Lö
2026	„Grenzen Setzen“ Workshop, Waldorfschule Lö
2026	„ÍS, <i>Flammen of a Kontinent</i> “ Klassenspiel (11.Klasse) Waldorfschule Lö
2026	„Ein Sommernachtstraum. or lord, what fools these mortals be!“ Klassenspiel (8.Klasse) Waldorfschule Lö
2025	„Der Sturm. This is not the weather you're looking for “ Klassenspiel (8.Klasse) Waldorfschule Lö
2024	„Räuber. Schiller für uns" Klassenspiel (11.Klasse) Waldorfschule Lö
2023	"Schreibwerkstätten" Workshops, divers Schulen (Basel, Frankreich, Deutschland
2020	"Auftrittskompetenz" Workshops, Orientierungsschule (Sekundarstufe I.), Schule Hergiswil am See
2013 - 2016	„Meet and Play“ Theater AG, Neumattschule / Werkrealschule

„Meet and Play“ Theaterlager, mit verschiedensten Schulen
„Von Verbrechern und Detektiven“ | „5000 Sorten Eis“, Leiter, Bürgerstiftung
BUFD Schulungen & div. Kennenlertage an Schulen
„Körpersprache“ Workshops, Duale Hochschule, Lörrach
„Sommernachtstraum“, Produktionsleitung, Lörrach
„Vier Elemente und Fabeln“, Leiter, Hebelschule / Grundschule, Lörrach
2012 - 2013 „Eine Weihnachtsgeschichte“, Regieassistent
„Paula vs. Flecki“, Assistent, Ensisheim, Frankreich
"Ronja Räubertochter", Regieassistent, Hebelschule, / Grundschule, Lörrach
"Pole Poppenspüler", Assistent, Hebelschule / Grundschule, Lörrach
„Feen & Kobolde“, Verantwortlicher, Bürgerstiftung, Lörrach
„Kommunikationstraining“, Assistent, Pestalozzi Schule, Lörrach
„Benimmtraining“, Assistent, Grundschule, Salzt
„Wilhelm Tell“, Assistent, Sternthemen